

KIRCHENGEBÄUDE

Kirche Rosenberg

Bettenstrasse 3

Mit der reformierten Kirche Rosenberg erhielt Veltheim 1965 als einzige Kirchgemeinde der Stadt eine zweite Kirche. Hintergrund für ihre Erstellung war die zunehmende Überbauung des Rosenbergs und das Bedürfnis nach einem kirchlichen Mittelpunkt auch in diesem Quartier. Seit Anfang des 21. Jahrhunderts wird die Kirche nicht mehr für kirchliche Zwecke genutzt, sondern diente u.a. als Asylunterkunft und Corona-Testzentrum.

BAUJAHR

1965

ADRESSE

Reformierte Kirche Rosenberg
Bettenstrasse 3
8400 Winterthur



Die Kirche Rosenberg aus der Luft gesehen, 1970. Foto: winbib, Lajos Kotay (Signatur 011912)

Eine zweite Kirche für Vetlheim

Während Jahrhunderten wurde die reformierte Kirchgemeinde Veltheim von nur einem Pfarrer betreut und stand die einzige Kirche mitten im Dorf ([Dorfkirche](#)). Mit dem Anwachsen der Veltheimer Bevölkerung wurden bis 1949 eine zweite und dritte und 1965 schliesslich eine vierte Pfarrstelle geschaffen. Gleichzeitig mit der Bevölkerung wuchs auch das Bedürfnis nach einer zweiten Kirche auf dem Rosenberg, wo die Einwohner:innenzahl durch den Bauboom in den 1950er-Jahren stark angewachsen war.

1961 erteilte die Kirchenpflege Projektaufträge an fünf Architekturbüros, von welchen der Entwurf des Architekten

Heinrich Affeltranger am meisten zu überzeugen vermochte. Der Kredit für die Kirchen- und Pfarrhauspläne wurde im Juli 1962 bewilligt und der Bau der Kirche in einer Volksabstimmung im November 1962 deutlich angenommen. Ein halbes Jahr später, am 29. Juni 1963 fand der erste Spatenstich statt. Und im November 1965 konnte die Kirche Rosenberg feierlich eingeweiht werden.

Moderne Architektur und reformierte Strenge

Mit der auf leicht erhöhter Stellung an der Ecke Bettenstrasse / Schaffhauserstrasse erbauten Kirche und ihrem 25 Meter hohen Turm erhielt das Rosenberg-Quartier einen neuen modernen Akzent. Besondere Aufmerksamkeit legte der Architekt bei der Kirche Rosenberg auf den Innenraum, dessen Kargheit die reformierte Strenge symbolisiert. Durch die unterschiedlichen Längen und Richtungen der Wandpartien wirkt der Gottesdienstraum aber dennoch lebendig. Und mit dem Wandrelief «Lebensbaum» und den farbigen Glasfenstern – beides Werke des Künstlers Hans Affeltranger (1919–2002), des Bruders des Architekten – weist das Innere der Kirche eine dezente Ausschmückung auf.

Im Turm der Kirche hängen vier Glocken aus der Glockengiesserei Rüetschi in Aarau. Sie wurden im August 1965 feierlich in Winterthur empfangen und begleitet von besinnlichen Worten von Pfarrer Vittorio Arsuffi in den Turm aufgezogen. Zusammen wiegen die Glocken 4.5 Tonnen und läuten in Es-Dur.

Seit 1991 überspannt ein 15 Meter hoher Bogen aus Stahl den Vorplatz der Kirche. Es ist das Werk der Winterthurer Künstlerin Susan Schoch und konnte aus dem Vermächtnis von Martha Stahel, einem 1986 verstorbenen Kirchenmitglied, realisiert werden. Das Grosszügige Legat war eigens für einen künstlerischen Schmuck der Dorfkirche oder der Kirche Rosenberg bestimmt.

Nicht-kirchliche Nutzungen seit 2012

In den 2000er-Jahren zeichnete sich ab, dass eine Kirche in Veltheim (und zwar die Dorfkirche) wieder reicht für die Abhaltung von Gottesdiensten. Zudem standen teure Renovationen an. Also machte sich die Kirchenpflege Veltheim Gedanken über eine neue Nutzung. Mit dem Projekt «Kulturkirche» schlug sie vor, die Kirche in Zukunft für kulturelle Veranstaltungen zu nutzen. Jedoch scheiterte dieses Projekt im November 2015 an der Urne. Die Reformierten der ganzen Stadt lehnten den Kredit für einen Pilotbetrieb ab.

Keinen Monat nach Ablehnung der Kulturkirche stand die neue Nutzung der Kirche Rosenberg fest: Die Kirchgemeinde Veltheim bot den Kirchenraum der Stadt vorübergehend als Asylunterkunft für Flüchtlinge an. Ab Januar 2016 wurde die Kirche von 70 Menschen auf der Flucht bewohnt. Sie kamen v.a. aus Afghanistan, Syrien, dem Irak, dem Sudan und aus Eritrea. Im Innern der Kirche wurden kleine Holzhäuschen für je fünf Personen mit Betten, Tisch und Stühlen gebaut. Für Küchen und sanitäre Anlagen wurden auf dem Vorplatz der Kirche provisorische Bau-Container aufgestellt. Ende 2017 benötigte die Stadt die Kirche nicht mehr als Notunterkunft, die letzten dort verbliebenen Asylbewerber:innen wurden an andere Orte verlegt, die kleinen Holzhäuser in und die Container vor der Kirche wieder abgebaut und der Innenraum der Kirche wieder in den alten Zustand gebracht.

Nach einem längeren Leerstand folgte eine weitere Zwischennutzung des Kirchenraumes: Während der Corona-Pandemie richtete die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich von Januar 2021 bis Ende März 2022 in der Kirche Rosenberg ein Covid19-Testzentrum ein.

<https://www.srf.ch/play/embed?urn=urn:srf:video:116d9912-6465-4b2b-9c3f-db6613e9bf78&subdivisions=fals>

[Schweizer Radio und Fernsehen \(SRF\)](#): Asylsuchende in Kirche in Winterthur und Sportzentrum in Huttwil, Sendung Schweiz Aktuell vom 15.12.2015.

Benutzte und weiterführende Literatur

PETER ZIEGLER, VELTHEIM. VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART, WINTERTHUR 1981.
BERICHT DER ARCHITEKTEN, IN: DER LANDBOTE, 6.11.1965
DER STAHL-BOGEN VOR DER KIRCHE ROSENBERG, IN: GALLISPITZ 1991/71
STEHT IN VELTHEIM EINE KIRCHE ZUVIEL?, IN: GALLISPITZ 2005/124
DIE KULTURKIRCHE KOMMT VORS VOLK, IN: DER LANDBOTE, 24. JUNI 2015
DIE KIRCHE ROSENBERG ÖFFNET DIE TÜR FÜR 70 MENSCHEN AUF DER FLUCHT, IN: DER LANDBOTE, 16. DEZEMBER 2015
TESTEN GEHT JETZT AUCH IN DER KIRCHE, IN: DER LANDBOTE, 5. JANUAR 2021

Links

- [Webseite: Reformierte Kirche Veltheim, Kirche Rosenberg](#)

Bibliografie

- Veltheim. Reformierte Kirche
 - Kirchturm-Spitze. Geheimnis: Gallispitz 2003/119 von Gisela Nagy. Kirchenglocken. Läuten um 6.00 Uhr: Gallispitz 2003/117. Kirche Rosenberg. Eine Kirche zuviel? Gallispitz 2005/124 m.Abb. 40 Jahre: Kirchenbote Veltheim 2005/21 von Gisela Nagy. - Gallispitz 2005/127 Zwischen Lebensbaum und Lebensbogen

AUTOR/IN:
Regula Geiser

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
12.05.2022